

Pressemitteilung

„4 Nations for Europe“ Internationales Musikcamp mit jungen Musiker*innen aus der Ukraine, Rumänien, der Republik Moldau und Deutschland

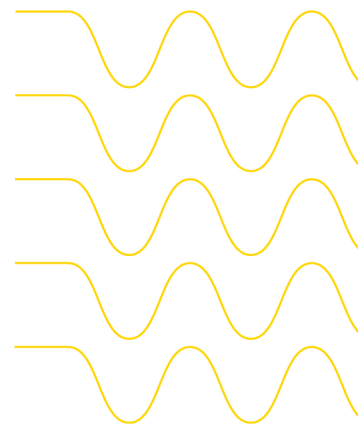
Patenorchester:



Bonn, 21.07.2023 – Musik verbindet: In Rumänien arbeitet das Bundesjugendorchester im Rahmen seiner Sommertournee mit jungen Musiker*innen aus Südosteuropa zusammen. In Form eines internationalen Musikcamps werden sie mit 30 weiteren Jugendlichen aus der Ukraine, Rumänien und der Republik Moldau vom 26. bis 30. Juli 2023 zusammenkommen und ein gemeinsames Repertoire erarbeiten, das sich Werken aus allen vier Ländern widmet. Anschließend geben die jungen Musiker*innen Konzerte in unterschiedlichen Besetzungen: Kammermusik in der Republik Moldau mit Mitgliedern des Bundesjugendorchesters und dem litauischen Akkordeonisten Martynas Levickis in Bălți (27.07.) und Chișinău (28.07.) sowie Orchesterkonzerten in Rumänien unter der Leitung von Clemens Schuldt in der Kulturhauptstadt Europas Timișoara (29.07.) und Arad (30.07.). Unterstützt wird das Projekt „4 Nations for Europe“ in Rumänien durch das Goethe-Institut und das Auswärtige Amt.

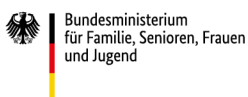
Rund 120 Musiker*innen formen in der westrumänischen Stadt Timișoara ein großes Sinfonieorchester, das unter dem Titel „4 Nations for Europe“ gemeinsam probt. Je 10 Mitglieder des Young Symphony Orchestra of Ukraine (YsOU), der Faculty of Music and Theater von der Universitatea de Vest din Timișoara (UVT) und des Moldovan National Youth Orchestra (MNYO) werden das Bundesjugendorchester für dieses länderübergreifende Projekt ergänzen. Unter der Leitung des deutschen Dirigenten Clemens Schuldt erarbeiten sie gemeinsam Werke u. a. von Richard Strauss, Zlotan Almashi, György Ligeti, Mieczysław Weinberg. Neben dem musikalischen Austausch wird es auch Raum für gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen geben. Zum Abschluss kommen alle Musiker*innen am 29. Juli in Timișoara, der Kulturhauptstadt Europas 2023, und am 30. Juli in Arad zusammen und präsentieren das vor Ort erarbeitete Programm.

Dem Bundesjugendorchester ein wichtiges Anliegen, Kammermusikkonzerte auch in der Republik Moldau zu präsentieren, um das zivilgesellschaftliche Engagement des dortigen Jugendorchesters, deren internationale Kooperation und das örtliche Kulturleben zu stärken.



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesjugendorchester
Orchesterdirektor: Sönke Lentz
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-195
bjo@musikrat.de
Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383
Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger
www.musikrat.de
www.bundesjugendorchester.de

Hauptförderer:



Sponsor:



Spender:

Mercedes-Benz

Förderer:



Eine Delegation von neun Mitgliedern des Bundesjugendorchesters sowie der litauische Akkordeonist Martynas Levickis reist in die moldawischen Städte Bălți (29.07.) und Chişinău (28.07.), um Open-Air-Konzerte an kulturell bedeutenden Plätzen zu geben. Außerdem kommen die Musiker*innen mit weiteren Jugendlichen vor Ort zum musikalischen Austausch zusammen. Das Bundesjugendorchester möchte mit seinen Konzerten ein Zeichen setzen: Neben der Sichtbarmachung von musikalischen Impulsen soll die Begegnung zur europäischen Verständigung und zur Stärkung der demokratischen internationalen Zusammenarbeit in krisenbedrohten Regionen beitragen.

Ein Zeichen für Freundschaft und Verbundenheit zwischen Europäer*innen setzte das Bundesjugendorchester mit einer ins Leben gerufenen Spendenaktion für das ukrainische Jugendorchester „Youth Symphony Orchestra of Ukraine“ und gemeinsamen Benefizkonzerten. Außerdem ist das Bundesjugendorchester über die European Federation of National Youth Orchestras (EFNYO) seit vielen Jahren mit dem moldawischen Jugendorchester freundschaftlich verbunden.

Die Konzerte:

Dienstag, 25. Juli, 19:30 Uhr: Sibiu (RO) - Teatrul Național Radu Stanca (Großer Saal)

Musica Ricercata Festival

Bundesjugendorchester

Martynas Levickis (Akkordeon)

Clemens Schuldt (Dirigent)

Jean Sibelius (1865-1957): Sinfonie Nr. 7

Daniel Nelson (*1965): „The Ghost Machine Treatise“ (Die Abhandlung zur Geistermaschine) (2023)

Esa-Pekka Salonen (*1958): „Helix“ for Orchestra

Richard Strauss (1864-1949): „Don Juan“ op. 20

Donnerstag, 27. Juli: Bălți (MD) – Teatrul Național, Open Air (Kammermusik)

Freitag, 28. Juli: Chişinău (MD) – Square of Metropolitan Cathedral, Open Air (Kammermusik)

Mitglieder des Bundesjugendorchesters

Martynas Levickis (Akkordeon)

Programm tbc

Samstag, 29. Juli, 19:00 Uhr: Timișoara (RO) – Filarmonica Banatul

Sonntag, 30. Juli, 19:00 Uhr: Arad (RO) – Filarmonica Arad Palatul Cultural

Bundesjugendorchester

Mitglieder des Young Symphony Orchestra of Ukraine (YsOU)

Mitglieder der Universitatea de Vest din Timișoara, Faculty of Music and Theater (UVT)

Mitglieder des Moldovan National Youth Orchestra (MNYO)

Martynas Levickis (Akkordeon)

Clemens Schuldt (Dirigent)

Richard Strauss (1864-1949): „Don Juan“ op. 20

Daniel Nelson (*1965): „The Ghost Machine Treatise“ (Die Abhandlung zur Geistermaschine) (2023)

Zoltan Almashi (*1975): Sinfonietta

György Ligeti (1923-2006): Egy kis szerenád (Kleine Serenade)

Mieczysław Weinberg (1919-1996): Rhapsody

Weitere Informationen:

Bundesjugendorchester

Das Bundesjugendorchester ist Deutschlands jüngstes Spitzenorchester für Nachwuchsmusikerinnen und -musiker im Alter von 14 bis 19 Jahren und das Patenorchester der Berliner Philharmoniker. Es wurde 1969 vom Deutschen Musikrat gegründet. Dirigenten wie Andris Nelsons, Ingo Metzmacher oder Kirill Petrenko standen hier bereits am Pult. Seit 2018 ist Sir Simon Rattle Ehrendirigent. Die jungen Musikerinnen und Musiker qualifizieren sich mit einem Probespiel für die Mitgliedschaft im Bundesjugendorchester. Während der Arbeitsphasen erarbeiten sie anspruchsvolle Kompositionen, darunter auch zeitgenössische Werke und Uraufführungen. Tourneen führten das Orchester durch ganz Europa, nach Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Hauptförderer des Bundesjugendorchesters sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die DekaBank Deutsche Girozentrale, die Mercedes-Benz Group, die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten, die Stadt Bonn, unisono, die Stiftung Bundesjugendorchester und viele private Förderer.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des gesamten Musiklebens einschließlich der 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz). Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“. 2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Der Deutsche Musikrat handelt auf Basis des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland, der UNESCO Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen, der UN-Kinderrechtskonvention sowie seiner Satzung und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Sönke Lentz, Orchesterdirektor des Bundesjugendorchesters

Tel: 0228 – 2091 194, lentz@musikrat.de

Deutscher Musikrat gGmbH

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de